

v11 Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde aus Fließerden über Vulkantuff
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	v-L01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	gerundete Scheiteltbereiche und schwach geneigte bis steile Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde, verbreitet erodiert (geringer bis mittlerer Erosionsgrad) und stellenweise pseudovergleyt, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	miozäner Vulkantuff (Deckentuff-Vulkanismus), z. T. karbonatisch verfestigt, häufig überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) und Fließerde aus Vulkantuff mit geringem Gehalt an glazigenem Material (Basislage)	
Bodenartenprofil	(Lu;Ls2–Lts,G–Gr1–3)	<4 dm
	Lt2–3;Tu3–Ti,G–Gr0–2(3)	5–>10 dm
	+VT;+VT:t	
Karbonatführung	ab 5 bis über 10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	8218.1	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Kies und Gerölle führenden, z. T. tiefgründigen Fließerden (Deck- über Basislage); Böden z. T. pseudovergleyt und tief entwickelt

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (180–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–130 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen zwischen dem Hohenstoffeln, Duchtlingen und dem Rosenegg bei Rielasingen-Worblingen (Lkr. Konstanz)